



# Miteinander umgehen und voneinander lernen

## „Moderationsteam“

Gymnasium St. Mauritz, Münster

### Was macht das Moderationsteam aus?

Das Moderationsteam ist in erster Linie dazu da, die Schule auf verschiedensten Ebenen zu repräsentieren und den SchülerInnen und LehrerInnen ggf. bei Konflikten eine Anlaufstelle zu bieten. Gemeinsam werden Lösungsansätze erwogen und das daraus folgende Resultat ausgeführt. Dabei wird versucht den SchülerInnen stets bei zu stehen. Dies ist die Grundlage für ein erfolgreiches miteinander Leben und Entdecken in der Schule.



### Das Ziel des Moderationsteams

Das Ziel liegt darin das schulische Miteinander zu stärken indem Möglichkeiten zur Kommunikation und Konfliktlösung angeboten werden („Peer to Peer“).

Außerdem führt das Moderationsteam Projekte wie Alkoholpräventionstunden in der Mittelstufe, Elternabende und Vollversammlungen der „Fitten Paten“ durch.

### Die Unterstützung des Moderationsteams

Begleitet werden die ModeratorInnen von einem Lehrerteam, (im Besonderen von Frau Wiewel).

Ausbildung:

- durch die Kommunikationstrainerin Frau Rosenberger („Im Kontakt“). Sie unterstützte die ModeratorInnen Selbstsicherheit im Zusammenhang mit Moderation und Kommunikation zu erwerben.
- durch Frau Klute von der Sucht- und Drogenberatung Münster. Dort wurde den Moderatoren beigebracht mithilfe von Methoden/Spielen die SchülerInnen für die Gefahren von Alkohol zu sensibilisieren.

Finanzielle Unterstützung kamen hauptsächlich von der Techniker Krankenkasse, dem Schulförderverein und der Schule selber, weshalb die Jungmoderatoren selber keine Kosten übernehmen mussten.

### Der Weg zum Moderationsteam

Durch ein Team von LehrerInnen, das für derartige Projekte zuständig ist, wurde dieses Jahr eine Gruppe von 12 SchülerInnen der Oberstufe ausgewählt um dieses Konzept im dritten Jahr fort zu führen.

Die diesjährige Intention lag darin, den achten Klassen gemäß des Ansatzes „Peer to Peer“ (von SchülerInnen, für SchülerInnen) die Gefahren und Auswirkungen von Alkohol näher zu bringen. Dieses Projekt lief unter dem Namen „8! vor Alkohol“, wobei die 8 für die achten Klassen, als auch für die Achtsamkeit vor Alkohol stand.

Als Grundlage dieses Konzeptes wurde den SchülerInnen durch verschiedene Kooperationspartner eine umfangreiche Ausbildung ermöglicht, die während der Schulzeit stattfand.

Die Ausbildung dauerte ein halbes Jahr und beinhaltete einzelne Treffen, sowohl in der Schule, als auch außerhalb in verschiedenen Projekt unterstützenden Einrichtungen.

Der erste Schwerpunkt war die zweitägige Fortbildung durch die Kommunikationstrainerin Frau Rosenberger in der Bildungsstätte Nordwalde.

Der zweite Schwerpunkt lag in der in der Weiterbildung zum Thema Alkohol, von Frau Klute, Sozialarbeiterin der Sucht- und Drogenberatung Münster.

Dies sollte den JungmoderatorInnen Sicherheit bei der bevorstehenden Durchführung geben.

Bei den Treffen wurden den ModeratorInnen Methoden/Spiele beigebracht die es ihnen ermöglichten mit den jüngeren SchülerInnen näher in Kontakt zu kommen.

Die drei durchgeführten Stunden empfanden sowohl die ModeratorInnen als auch die SchülerInnen als gelungen.

Als Anerkennung für die Arbeit der ModeratorInnen wurde jedem am Ende des Projektes ein Zertifikat überreicht.



### Schlussfolgerungen und Ergebnisse des Moderationsteams

Das Projekt fand bei SchülerInnen und LehrerInnen Anklang. Dabei sammelte nicht nur das Moderationsteam positive Erfahrungen. Die Teamer waren für alle für alle Fragen, Ängste und Nöte offen und respektierten auch die Vorstellungen der Jungmoderatoren. Das Moderationsteam ist auch nach der Ausführung als Vorbildfunktion präsent. Das Projekt ist im Großen und Ganzen nur zu empfehlen, da die Erwartungen von LehrerInnen, SchülerInnen und Kooperationspartnern übertroffen wurde.